**Grundsätze zur Leistungsbewertung – Sport- und Fitnesskaufmann/-frau**

**1. Allgemeine Grundsätze**

Ziel eines einheitlichen Bewertungsmaßstabes ist es, für die Schüler\*innen ein hohes Maß an Transparenz bei der Bewertung zu schaffen. Die Lernenden sollen möglichst gerecht und in Parallelklassen gleich bewertet werden. Sie sollen ihre eigenen Leistungen einschätzen lernen, um ihre Verbesserungspotenziale zu erkennen und sich zu verbessern.

Jeder Bildungsgang bzw. jedes Fachteam legt gemäß der Schulverfassung der BBS Cora Berliner die Grundsätze für die Leistungsbewertung der Bildungsgänge bzw. Fächer fest.

Die Erwartungen an und die Bewertungsmaßstäbe für Leistungen im Unterricht müssen den Lernenden bekannt und für sie nachvollziehbar sein. Informationen hierzu erhalten die Schüler\*innen zu Beginn ihrer Ausbildung von der Klassenlehrerin/vom Klassenlehrer sowie von der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

Jede/r Lernende wird regelmäßig (mind. zwei Mal im Schuljahr bzw. pro 20 Stunden Unterricht) über ihren/seinen Leistungsstand informiert und erhält eine Rückmeldung darüber, was sie/er bereits erreicht hat und wo sie/er sich noch verbessern kann.

**2. Leistungen und Bewertung**

Grundlage für die Benotung im Bildungsgang SK sind schriftliche Leistungen sowie sonstige Leistungen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Schriftliche Leistungen** | **Sonstige Leistungen** |
| Klassenarbeiten(eine Arbeit pro Halbjahr pro Wochenstunde) | Mündliche Mitarbeit (qualitativ und quantitativ gewichtet) |
| Projektarbeiten | Hausaufgaben |
| Referate | Vorträge |
|  | Präsentationen |
|  | Arbeitsverhalten |
|  | … |

Für den Bildungsgang SK gelten die folgenden Bewertungsmaßstäbe:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lernfeld/Fach** | **Anteil****„Schriftliche Leistungen“** | **Anteil****„Sonstige Leistungen“** |
| Lernfelder 1 bis 12 | 60 % | 40 % |
|  |  |  |
| Deutsch | 60 % | 40 % |
| Englisch | 60 % | 40 % |
| Politik | 50 % | 50 % |
| Sport | Es gelten Sonderregelungen, welche von der Lehrkraft bekannt-gegeben werden. |

**Kriterien für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens**

|  |  |
| --- | --- |
| **Arbeitsverhalten** | **Die Schülerin/Der Schüler…** |
| Leistungsbereitschaft und Mitarbeit | * zeigt Engagement und Interesse an den Lerninhalten und Mitarbeit
* stellt Verständnisfragen
* zeigt Bereitschaft, neue Arbeitstechniken, Methoden und Medien anzuwenden
* hört aktiv zu
* übernimmt und erkennt die Eigenverantwortung für das Lernen
* **fehlt unentschuldigt**
* **erledigt ihre/seine Hausaufgaben**
 |
| Ziel- und Ergebnisorientierung | * setzt sich selbst Arbeits- und Verhaltensziele Ergebnisorientierung
* geht methodengeleitet im Rahmen einer Problemlösung vor
* zeigt Stringenz im Arbeitsverhalten
* setzt Arbeitsaufträge und Absprachen sach- und situationsgerecht um
* hat ein dynamisches Ziel- und Ergebnisverständnis
* kann mit Arbeitsaufträgen und Entscheidungen situationsgerecht und flexibel umgehen
 |
| Kooperationsfähigkeit | * vertritt eigene Positionen und tauscht sie mit anderen aus
* zeigt Kompromissbereitschaft
* stellt Fähigkeiten und Wissen zur Verfügung
* arbeitet gern in der Gruppe oder mit einer Partnerin/einem Partner
* ist bereit, mit allen Gruppenmitgliedern zusammenzuarbeiten
* bringt sich produktiv in gemeinsame Planung, Durchführung und Kontrollen ein
 |
| Selbstständigkeit | * erkennt selbständig die Problematik
* entwickelt eigene Lösungsstrategien
* ist in der Lage, selbständig Informationen zu beschaffen, auszuwerten und anzuwenden
* kann sich selbständig in einen Sachverhalt einarbeiten
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Sozialverhalten** | **Die Schülerin/Der Schüler…** |
| Selbstbewusstsein undReflexionsfähigkeit | * behauptet sich gegenüber Mitschülern und Lehrkräften fair
* nimmt sich, die anderen und das Unterrichtsgeschehen hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen wahr und reflektiert kritisch
 |
| Vereinbaren und Einhalten von Regeln | * hält Absprachen und Termine ein
* führt vereinbarte Aufgaben durch
* **erscheint pünktlich zum Unterricht**
* **bringt rechtzeitig Entschuldigungen für Fehltage mit**
 |
| Konfliktfähigkeit | * setzt sich mit Kritik auseinander und reagiert angemessen auf Widerspruch
* spricht Konflikte an und löst diese sachlich
* äußert Kritik, ohne zu verletzen
 |
| Hilfsbereitschaft und Respektieren anderer | * kritisiert andere fair und konstruktiv
* bietet anderen Schülerinnen/Schülern Hilfe an und nimmt selbst Hilfe an
* respektiert die Stärken, Schwächen, Grenzen, Eigenarten etc. anderer
* hat Achtung vor der Meinung anderer (z. B. Vermeidung von „Killerphrasen“)
 |
| Übernehmen vonVerantwortung | * fühlt sich für Gruppenergebnisse mitverantwortlich Verantwortung
* kontrolliert seine Arbeiten selbständig
* übernimmt Verantwortung für die ihm/ihr übertragenen Aufgaben
* gibt Anregungen zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse
* kann Entscheidungen treffen
* erkennt die eigene Verantwortung im Blick auf das Zusammenleben
 |
| Mitgestaltung desGemeinschaftslebens | * arbeitet bei der Planung und Durchführung von Klassenaktivitäten sowie beim Gemeinschaftsleben im Rahmen von Unterricht mit
* wirkt bei der Gestaltung des Schullebens mit
* geht mit zur Verfügung gestellten Lernmaterialien sorgfältig um (z. B. PC, Mobiliar, Bücher etc.)
 |